

Abschrift

Der Präsident
der Preußischen Akademie der Wissenschaften

Berlin NW 7, den 28. November 1945
Unter den Linden 8

Nr. 816/45

Ich übersende Ihnen Abschrift meines heutigen Schreibens an den Herrn Regierungspräsidenten in Ansbach wegen des bisherigen Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae Historica) mit der Bitte um Kenntnissnahme. Ich halte es für erforderlich, daß die Selbständigkeit des bisherigen Reichsinstituts erhalten bleibt, daß aber andererseits auch, solange sich der jetzige Präsident in Haft befindet, jede Entscheidung über eine anderweite Besetzung der Stelle des Präsidenten ausgesetzt wird. Da eine zuständige zentrale Reichsstelle im Augenblick nicht vorhanden ist, halte ich es für zweckmäßig, daß sich der Verband der deutschen Akademien der Wissenschaften des Instituts annimmt. Dazu gehört insbesondere, daß der Regierungspräsident in Ansbach in seinen Bestrebungen, einen ausreichenden Etat für den in Bayern befindlichen Teil des Instituts zu sichern, von Ihnen bei der Bayerischen Staatregierung nachdrücklich untertützt wird. Ich habe den kommissarischen Leiter, Universitätsdozent Dr. Otto Meyer, gebeten, sich in dieser Angelegenheit mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

1 Anlage.

Stempel

gez. S t r o u x

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:

Berlin, den 20. November 1945

gez. Lindstädt

Büroangestellter.

An den
Herrn Präsidenten
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in M ü n c h e n